



ROBERIT
LABOSIM | KLOSE-VITAL
Markierung & Signalisation

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Anwendungsbereich

- 1.1 Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) regeln Abschluss, Inhalt und Ausführung von aufgespritzten Markierungen, Dauer- und Folienmarkierungen, die Montage und Ausführung von Signalisationen sowie Kugelstrahlarbeiten der folgenden Firmen:
- Roberit AG, 5210 Windisch
 - Labosim Markierungs AG, 8404 Winterthur
 - Klose-Vital AG, 7000 Chur
- 1.2 In der Offerte wird auf die anwendbaren AGB hingewiesen. Diese bilden einen integrierten Bestandteil der Offerte.
- 1.3 Abweichungen von den AGB sind in der Offerte ausdrücklich als solche zu bezeichnen.

2. Schriftliche Offerten

Schriftliche Offerten sind approximativ, d. h. die Verrechnung erfolgt nach effektivem Ausmass. Die angegebenen Einheitspreise verstehen sich exkl. MwSt. Die offerierten Preise basieren auf der Annahme, dass die Arbeiten von Montag bis Freitag während den üblichen Geschäftszeiten (07.00 - 20.00 Uhr) ausgeführt werden können. Falls in der Offerte nichts anderes offeriert ist, werden zusätzliche Nacht- und Wochenendarbeit sowie Arbeit an gesetzlichen Sonn- und Feiertagen gemäss den aktuellen Überzeitzuschlägen verrechnet. Ein konkreter Ausführungstermin wird bei Auftragserteilung nach Wunsch des Kunden und gegenseitiger Absprache festgelegt. Wenn nicht anderweitig erwähnt, beträgt die Gültigkeit der Offerte 6 Monate ab Erstellungsdatum.

3. Bereitstellung der zu markierenden Fläche

Belagsreinigung, Bereitstellen der zu signalisierenden Flächen und Räumungsarbeiten erfolgen grundsätzlich bauseitig oder aber nach Aufwand durch den Auftragnehmer gemäss den aktuellen Regiepreisen. Das Absperren der zu markierenden Fläche sowie eine allfällige Orientierung der Benutzer ist Sache des Auftraggebers. Finden Markierungen innerhalb geschlossener Räume statt, so ist es Sache des Auftraggebers, die Entlüftung sicherzustellen und Zündquellen fernzuhalten (Explosionsgefahr).

4. Installationspauschalen und Etappenzuschläge

Kann der Auftrag am fest vereinbarten Termin nicht oder nur teilweise ausgeführt werden und ist in der Offerte nichts anderes erwähnt, wird für jede zusätzliche An- und Wegfahrt eine Installationspauschale von Fr. 250.00 in Rechnung gestellt. Das gleiche gilt auch für bauseitig angeordnete Etappenzuschläge.

Sind die zu signalisierenden bzw. markierenden Flächen belegt oder anderweitig nicht bereitgestellt, so werden die effektiven Kosten (bzw. Wartezeiten) der kompletten Signalisations- bzw. Markierequipe nach Aufwand und gemäss den aktuellen Regieansätzen verrechnet.

5. Vormarkierungen

Vormarkierungen, die nach Plan oder Angaben des Auftraggebers erstellt werden, müssen abgenommen und mit Unterschrift auf Plan oder Rapport freigegeben werden. Spätere

Änderungen an Vormarkierungen und Markierungen werden kostenpflichtig ausgeführt. Die Vormarkierungen können aus Gründen der Qualitätssicherung nur tagsüber (bei Tageslicht) oder bei genügender Kunstbeleuchtung (Tunnel) ausgeführt werden.

6. Bodenbeschaffenheit

Markierungen auf Betonuntergrund benötigen eine Vorgrundierung. Der Beton muss komplett ausgetrocknet sein, ansonsten kommt es zu Abplatzungen. Wird die Betonoberfläche mit einem Curing versehen (z. B. Antisol E-20 von Sika), so muss diese bauseitig mechanisch oder mit Wasserhochdruck vor dem Aufbringen der Markierung entfernt werden, ansonsten kann für die Applikation keine Garantie gewährt werden.

6.1 Bei aufgespritzten Markierungen

Der zu markierende Belagsuntergrund muss öl-, staub- und fettfrei sein. Belagsversiegelungen und Anstriche können zu Haftungsproblemen und Verfärbungen der Markierung führen. Je nach Situation kann eine Vorbehandlung des Belagsuntergrundes (Entfernung der Versiegelung oder Vorgrundierung) sowie ein Haftungsmuster Voraussetzung für eine einwandfreie Markierung mit Garantiegewährung sein.

6.2 Bei Dauer- und Folienmarkierungen

Der Ölgehalt von Neubelägen muss so klein wie möglich sein, um Haftungsprobleme zwischen Markiermaterial und Belag zu vermeiden. Das sofortige Aufbringen von Markierungen auf frisch eingebauten Belägen kann Haftungsprobleme verursachen, die nicht auf Seiten der Markiermaterialien liegen und deshalb nicht Gegenstand von Garantieleistungen sind. Vormarkierungen und Markierungen können nur auf trockene Beläge aufgebracht werden (Boden- und Lufttemperatur > 5°C, Luftfeuchtigkeit < 75 %). Der Untergrund darf keine Salzurückstände (Winterdienst) enthalten, da dies zu einer Haftungsminderung der Markierungen führen kann.

7. Abnahme des Werkes

Die ausgeführten Arbeiten werden nach deren Beendigung durch den Auftraggeber kontrolliert. Die erfolgte Abnahme wird mit der Unterschrift des Auftraggebers auf dem Arbeitsrapport bestätigt. Allfällige Mängel sind dem Auftragnehmer während der Abnahme mitzuteilen.

8. Verwendete Materialien

Zur Anwendung gelangen die in der Offerte aufgeführten Materialien.

8.1 Bei aufgespritzten Markierungen

Je nach Bodenbeschaffenheit muss ein Haftungsmuster erstellt werden. Falls dieses Produkt nicht die benötigte Haftung aufweist, muss ein geeignetes Produkt nachofferiert werden.



8.2 Bei Dauermarkierungen

Markierstoffe: Roberit AG, Windisch
Glasperlen: Swarovski GmbH, Österreich / Potters GmbH, Deutschland

8.3 Bei Signalisation

Alle Signaltafeln entsprechen den Eidg. Vorschriften SSV und den Normblättern des VSS.

Signaltafeln und Schilder:

Grundmaterial : Aluminium 2 mm

Tafelvorderseite:

3M Scotchlite Folie Engineer Grade **EG**
3M Scotchlite Folie High Intensity Prismatic **HIP**
3M Scotchlite Folie Diamond Grade 3 **DG3**

Tafelrückseite:

grau einbrennlackiert
gelb einbrennlackiert (Temporäre Signalisation)

Rohrrahmen:

Konstruktionen: Stahlrohr, feuerverzinkt
Standrohr: Standard 2"(60 mm) L=230 oder 270 cm

Mehrpreis:

- Konstruktion verzinkt und in RAL Farbton gespritzt
- Konstruktion aus rostfreiem Stahl
- Standrohre mit Flansch und Bodenstück

Befestigungsmaterial:

Sämtliche verwendeten Stahlmaterialien sind rostfrei.

9. Garantieleistungen

Arbeiten die auf Wunsch des Kunden in den Monaten November bis März ausgeführt werden, unterliegen nur einer Garantieleistung, wenn diese in der Offerte ausdrücklich bestätigt worden ist. Voraussetzung für eine gut haftende Markierung ist trockenes Wetter, eine Mindesttemperatur von + 5°C sowie eine Luftfeuchtigkeit < 75 %. Beim Aufbringen provisorischer Bandmarkierungen muss das letzte Niederschlagsereignis > 24 h zurück liegen (Vorgaben des Herstellers).

Markierungen auf Kies-, Splitt- und abgesandeten Gussasphaltbelägen werden ohne Garantieleistung ausgeführt. Für Markierungen auf künstlich getrockneten Flächen gewähren wir keine Garantie.

9.1 Bei aufgespritzten Markierungen

Grundsätzlich gilt für Markierungen die in 1-K oder 2-K Kaltspritzplastik appliziert werden (bei normaler Beanspruchung) eine Garantiefrist von 24 Monaten. Für Markierungen die in 2-K Polyurethan oder in 2-K Epoxy ausgeführt werden gilt eine Garantiefrist von 30 Monaten. Je nach Belagsart und Alter des Untergrundes kann die Frist herabgesetzt werden.

9.2 Bei Dauermarkierungen

Grundsätzlich gilt für Dauermarkierungen eine Garantiefrist von 36 Monaten, sofern in der Offerte nicht anderweitig erwähnt. Schäden die durch Schneepflüge, Schneeketten, Spikes und Raupenfahrzeuge entstehen, sind nicht Gegenstand von Garantieleistungen. Dies gilt auch für Schäden durch Dritte während der Bauphase, da das Abdrehen mit Fahrzeugen auf der frischen Markierung zu Ablösungen führen kann.

9.3 Bei Folienmarkierungen

Grundsätzlich gilt für Folienmarkierungen eine Garantiefrist von 3 Monaten, sofern in der Offerte nicht anderweitig erwähnt. Schäden an Bandmarkierungen, die durch Schneepflüge, Schneeketten, Spikes und Raupenfahrzeuge entstehen, sind nicht Gegenstand von Garantieleistungen. Dies gilt auch für Schäden durch Dritte während der Bauphase, da das Abdrehen mit Fahrzeugen auf der frischen Bandmarkierung zu Ablösungen führen kann.

9.4 Bei Signalisation

Die Garantiefrist für Stahlrohrrahmen und Stahlrohrständer beträgt 3 Jahre.

Auf allen Signaltafeln werden ausschliesslich 3M Qualitätsfolien verarbeitet.

- Signale Folie **EG** 7 Jahre Garantie
- Signale Folie **HIP** 13 Jahre Garantie
- Signale Folie **DG3** 15 Jahre Garantie

Unsere Signaltafeln haben auf der Rückseite einen Garantiekleber mit dem Produktionsjahr.

10. Kugelstrahlarbeiten

Kugelstrahlen ist eine wirtschaftliche, staubarme und umweltverträgliche Strahltechnik zum Abtragen, Aufräumen und Reinigen oder zum Strahlen als Vorbereitung für eine weitere Behandlung von Böden jeglicher Art und Grösse.

Anwendungsbeispiele:

Entfernen von Gummi, Öl- und Farbanstrichen auf folgendem Untergrund: Hart- und Monobetonböden, Kunst- und Natursteinböden (innen und aussen), jegliche Strassenbeläge.

Voraussetzungen:

- Stromversorgung 2x CE16 / 400V ist bauseitig zu erbringen. Bei Notwendigkeit kann der Auftragnehmer gegen Verrechnung ein Notstromaggregat zur Verfügung stellen
- Die Zugänglichkeit für unsere Gerätschaften muss gewährleistet sein
- Die zu bearbeitenden Flächen müssen trocken und besenrein sein
- Im Abstand von 30 m zu der zu bearbeitenden Fläche dürfen keine Fahrzeuge stehen. Durch mögliches Abspicken des Strahlgutes können Lackschäden entstehen
- Der Arbeitsabstand gegenüber Hindernissen wie Wänden, Säulen und dergleichen beträgt ca. 20 cm
- Das Entsorgen des abgestrahlten Materials ist in den Einheitspreisen eingerechnet
- Je weniger Festigkeit der Untergrund hat, desto grössere Bearbeitungsspuren sind später sichtbar.

11. Zusätzliche Aufwendungen

Zusätzliche Aufwendungen und Unvorhergesehenes werden, sofern sie nicht Gegenstand der schriftlichen Offerte sind, anhand der aktuellen Preisliste verrechnet, so z. B. spezielle Farbtöne, Parkwinkel statt ausgezogener Linie, Vorbehandlung des Belages und Vorgrundierung (Haftgrund), Wochenend- und Nacharbeit, Beleuchtung bei Nacharbeit, Entfernung und Entsorgung der Folie, Mehrverbrauch an Farbe durch Drain-, Kies-, Splitt-, Kaltmicro- und Gussasphaltbeläge, mechanisches Entfernen der Folie (Demarkierung), Zuspritzen an Bordsteine, Pfeiler und Wände, etc.